

CLASSIC DRIVER

Ist der neue McLaren Artura der Hybrid-Supersportwagen, der Maßstäbe setzen wird?

Lead

Seit der Premiere des MP4-12C vor fast zehn Jahren, hat McLaren bereits einen enormen Effekt in der Autowelt hinterlassen. Jetzt ist die junge Marke bereit für das nächste Kapitel in seiner Entwicklung.



Das Datenblatt, das jeden neuen McLaren begleitet, sorgt immer für angehaltenen Atem. Der komplett neue Artura bildet hier keine Ausnahme. Das belegen die ersten Größen, welche das Unternehmen jetzt veröffentlicht hat: von 0 auf 100 Stundenkilometer in drei Sekunden, von 0 auf 200 km/h in 8,3 Sekunden und schließlich von 0 auf 300 km/h in 21, 5 Sekunden. Doch was wirklich verblüfft, ist die Angabe, dass der McLaren Artura unter fünf Liter auf 100 Kilometer verbraucht. Sie fragen sich, wie soll das möglich sein?



Zum einen wartet der Artura mit dem in seiner Klasse besten Leistungsgewicht auf, weil er auf der McLaren Carbon Lightweight Architecture (MCLA) aufbaut, die speziell im Hinblick auf Hybridantriebssysteme optimiert wurde und ihm ein Trockengewicht von 1.395 Kilo ermöglicht. Erstmals hat McLaren einen völlig neuen Motor konzipiert, der auf dem Papier staunen lässt: Ein 3,0-Liter-V6 mit zwei Turboladern, der im Verbund mit einem E-Motor kombiniert 680 PS und ein Drehmoment von 720 Nm entfesselt. Außerdem ist dieses Leistungspaket 50 Kilo leichter und 190 mm kürzer als der V8. Abgesehen von seinem Verbrauchswert bietet der McLaren Artura auch eine rein elektrisch gefahrene Reichweite von 30 Kilometer.



Das Cockpit bleibt angenehm vertraut obwohl eigentlich alles neu gestaltet worden ist. Erfreulicherweise bleibt das Lenkrad frei von allen erdenklichen Schaltern, dafür sind die wesentlichen Kontrollelemente nur einen Fingerzeig entfernt. Die neuen Clubsport-Sitze verbinden die klassische bergende Unterstützung eines Schalensitzes mit der Verstellbarkeit einer herkömmlichen Nackenstütze. Ebenfalls neu ist das Infotainmentsystem MIS II mit Smartphone Mirroring und smarterer Over-The-Air-Technologie, die Fernupdates erlaubt.



Zum mit großer Spannung erwarteten jüngsten Modell der Marke sagt McLaren-CEO Mike Flewitt: „Jeder Tropfen aus McLarens Erfahrung und Expertise floss in den Artura. Unser komplett neue Hochleistungs-Hybrid bietet die fahrerorientierte Leistungsentfaltung und die dynamische Exzellenz für die McLaren berühmt ist und dann auch noch den zusätzlichen Vorteil, rein elektrisch fahren zu können. Die Premiere des Artura ist ein Meilenstein – für McLaren, für unsere Kunden, die diesen Sportwagen auf so vielen emotionalen und rationalen Ebenen wertschätzen und genießen werden können, und für die Welt der Supersportwagen.“



Das charakteristische Design im kompakten, tatsächlich wie in einer Folie eingeschweißt wirkenden „Shrink-wrapped“-Stil, das McLarens Motto „alles ist begründet“ folgt, blieb erhalten. Optisch sind der gewaltige seitliche Einlass sowie die zierlichen Frontbelüftungsschlitze hervorragend gelungen und verleihen der Seitenansicht einen dramatischen Akzent. Käufer können aus 15 Farben wählen, inklusive der drei Farben zur Markteinführung Flux Green (Foto), Ember Orange und Plateau Grey. Außerdem locken künftig von MSO eine Fülle von Individualisierungen.



Das charakteristische Design im kompakten, tatsächlich wie in einer Folie eingeschweißt wirkenden „Shrink-wrapped“-Stil, das McLarens Motto „alles ist begründet“ folgt, blieb erhalten. Optisch sind der gewaltige seitliche Einlass sowie die zierlichen Frontbelüftungsschlitze hervorragend gelungen und verleihen der Seitenansicht einen dramatischen Akzent. Käufer können aus 15 Farben wählen, inklusive der drei Farben zur Markteinführung Flux Green (Foto), Ember Orange und Plateau Grey. Außerdem locken künftig von MSO eine Fülle von Individualisierungen.

Fotos: McLaren Automotive © 2021

Galerie

